

antrag der AfD-Fraktion auf Drucksache 18/11884 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktion der AfD und der Kollege Swoboda. Wer ist dagegen? – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU und FDP. Enthaltungen? – Der Kollege Plenk. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/11885 mit 18/11889 und 18/11907 mit 18/11910 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in die jeweils federführend zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitglieder der Staatsregierung, sehr geehrte Damen und Herren!

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Wir beenden heute das Sitzungsjahr 2020, ein Jahr, das wir aller Voraussicht nach wahrscheinlich nicht vergessen werden. Eines hat uns dieses Jahr auch gelehrt: Vorsicht. Das Jahr war leider reich an schlechten Nachrichten, reich an Notlagen und reich an Unwägbarkeiten. Das Coronavirus hat Bayern, Deutschland und große Teile der Welt fest im Griff. Es fordert unser Gesundheitswesen und unsere Schulen heraus, es reißt Menschen aus dem Leben, es gefährdet wirtschaftliche Existenzen, es sorgt dafür, dass unsere Kultur weitgehend brachliegt. Das Coronavirus hat tief und schmerzlich in unseren Alltag und in unser Zusammenleben eingegriffen.

Nach Jahrzehnten in Frieden und Freiheit und zunehmend wachsendem Wohlstand sind wir erschüttert worden. Ängste, die wir lange so nicht spüren mussten, kamen wieder auf; Ängste um die Älteren, Ängste um die Kranken, Ängste um die Sicherheit des Einkommens. Ich glaube, ich kann für uns alle sprechen: Wir sehnen uns nach einem unbekümmerten Miteinander und nach den gewohnten Begegnungen. Das Virus richtet sich aber nicht nach unseren Wünschen und unseren Sehnsüchten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger, das leistungsstarke Gesundheitswesen und die politischen Antworten im Kampf gegen das Virus haben Leben gerettet. Dieser Dreiklang muss uns auch weiterhin leiten, wenn wir erfolgreich sein wollen, bis der Impfstoff und neue Therapien ihre Wirkung entfalten können. Es ist zwar noch ein schwieriger Weg, aber wir haben die Hoffnung, dass es ein Licht am Ende des Tunnels gibt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Coronavirus hat uns allen viel abverlangt. Auch wir haben uns neu darüber verständigen müssen, wie wir als Parlament in der Pandemie unsere Arbeitsfähigkeit sicherstellen – und das ohne irgendeine Blaupause. Zusammen mit allen Fraktionen konnten wir schnell reagieren. Wir konnten den Parlamentsbetrieb kooperativ und lösungsorientiert aufrechterhalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, an der Spitze bei den Fraktionsvorsitzenden und den Parlamentarischen Geschäftsführern, für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Vielen herzlichen Dank dafür!

(Allgemeiner Beifall)

Als erstes Parlament in Deutschland hat der Bayerische Landtag in reduzierter Besetzung sowohl im Plenum als auch in den Ausschüssen getagt. Als erstes Parlament in Deutschland hat der Bayerische Landtag eine Maskenpflicht eingeführt. Als erstes Parlament in Deutschland hat der Bayerische Landtag mit Corona-Tests begonnen. Ich sage das auch mit ein bisschen Stolz für uns alle. Wir haben damit Ansteckungsrisiken reduziert, und wir halten uns an das, was wir anderen auch